

Neue U6-Garnituren im Einsatz



Ab sofort fahren in auf der Linie U6 die ersten drei Züge - 12 Wagen - der neuesten U-Bahn-Generation. Die U-Bahnen sind vollklimatisiert und verfügen über Videoüberwachung. Die neue U6-Generation entspricht dem bewährten Konzept der Vorgängerverfahrzeuge mit einer Länge von 26,8 m und einer Breite von 2,65 m pro Fahrzeug. Bis zu vier Fahrzeuge können im Verband fahren, die neuen Bahnen können auch mit ihren Niederflur-Vorgängern auf der U6 gekoppelt werden. Die Videoüberwachung des Fahrgastraums sorgt für mehr Sicherheit der Fahrgäste. Die Optik der Fahrzeuge wurde an das neue Design der Wiener Linien an-

gepasst. Im Innenraum befinden sich rote Kunststoffschalen-Sitze, hellgraue Verkleidungen und gelbe Haltestangen. Auch die externe Optik in grau-rot entspricht der Farbgestaltung aller neuen Wiener U-Bahnzüge. Die Antriebsleistung wurde um 30 Prozent verbessert, womit ein Zugverband der neuen Garnituren Höchstgeschwindigkeiten bis zu 80 km/h erzielen kann.

Alle Fahrzeuge sind möglichst energiesparend unterwegs. Dafür sorgt zum Beispiel ein ausgeklügeltes System, das es möglich macht, die beim Bremsvorgang entstehende Energie in das Oberleitungsnetz einzuspeisen, statt in Wärme umzuwandeln. Die Bremsenergie

geht damit nicht verloren, sondern steht für das nächste Fahrzeug zur Verfügung. 46 neue U-Bahn-Garnituren für die U6 Ende 2004 wurde Bombardier mit dem Bau für die neuen, klimatisierten U-Bahngarnituren, die auf der Linie U6 zum Einsatz kommen, beauftragt. Insgesamt haben die Wiener Linien 46 Garnituren dieser Fahrzeugtype bestellt. Die neuen Schienen-Fahrzeuge werden sukzessive auf der Linie U6 in Betrieb genommen. Die neuen Garnituren werden Schritt für Schritt die herkömmlichen U6-Fahrzeuge vom Typ E6/c6 ersetzen. Sobald alle neuen Fahrzeuge im Einsatz sind, ist der gesamte Betrieb auf der U6 komplett auf Niederflur umgestellt.